

Numismatiker mit besonderer Medaille überrascht

Wolfgang Steguweit berichtet in 50 Minuten über 50 Jahre Arbeit in Gotha, Berlin und wieder Gotha

Von Matthias Wenzel

Gotha. Das Kulturforum „Die Loge“ gebe es seit fast 30 Jahren, betonte Gothas Oberbürgermeister Knut Kreuch (SPD) am Donnerstag im Bürgersaal des Rathauses einleitend. Im Mittelpunkt der zweiten diesjährigen Veranstaltung stand ein Jubilar, der seine Berufskarriere vor genau 50 Jahren bei den Museen der Stadt Gotha begonnen hatte. Er sei in die Welt gegangen und schließlich nach Gotha zurückgekehrt. Damit übergab er an den Numismatiker Wolfgang Steguweit.

Dieser bezeichnete seinen Vortrag als einen Versuch, die Zeit individuell zu reflektieren. Nachdem es bereits 1967 Vorgespräche mit der

damaligen Gothaer Museumsdirektorin Margot Greiner-Kühne gegeben hatte, wurde vier Jahre später ein Jugendtraum des 27-jährigen Pädagogen aus Mecklenburg wahr. Er wurde zum 1. September 1971 als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Münzkabinetts eingestellt.

Genau 17 Jahre lang gelangte es unter seiner Führung zu neuer Blüte. In diese Zeit fiel der spektakuläre Gemälдераub. Noch am 14. Dezember 1979 seien alle Museumsmitarbeiter vernommen worden. Dass damals ein Damoklesschwert über ihm schwebte, erfuhr Steguweit erst Jahre später aus seiner Stasiakte. Wegen seiner angeblich ungefestigten politischen Einstellung wurden daraufhin alle dienstlichen

Westreisen abgelehnt. Erst unter Museumsdirektor Michel Hebecker wurde er 1986 Reisekader und 1988 zum Direktor des Berliner Münzkabinetts berufen. Abschließend berichtete Steguweit aus seinen „zwölf Gothaer Jahren im Unruhestand.“ Er spannte den Bogen von der 2010 durch ihn initiierten Dachmarke „Gotha adelt“ bis zum Rathgeber-Denkmal, das nun restauriert und neben das Kamelienhaus umgesetzt wird. Dass man selbst einen Numismatiker mit einer Medaille überraschen kann, beweist die Tatsache, dass er die von ihm selbst entworfene Gotha-Medaille für seine Verdienste vom Oberbürgermeister überreicht bekam.



Gothas Oberbürgermeister Knut Kreuch (links) überraschte den Numismatiker Wolfgang Steguweit zu seinem 50-jährigen Dienstjubiläum mit der Gotha-Medaille. Die Blumen bekam seine Frau Gisa. FOTO: MATTHIAS WENZEL